

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer des Rathauses Wadersloh am 20.04.2010

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:34 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Driftmeier, Josef

Mitglieder:

RM Brune, Walter

RM Luster-Haggeney, Rudolf

RM Petertombeck, Paul

RM Rühl, Jürgen

RM Schlieper, Konrad

RM Scholz, Gerhard

RM Spiegel, Ruth

RM Weinekötter, Wilhelm-Josef

RM Winkelhorst, Rudolf

SB Altbäumer, Andreas

SB Claßen, Sven

SB Steigüber, Axel

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian

Herr Morfeld, Norbert

Herr Lühr, Frank

Herr Suermann, Josef

c) Gäste:

Herr Nölle, Zugführer Löschzug Göttingen zu P. 4

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Göttingen
5. Bauanträge/Bauvoranfragen
 - 5.1. Bauvoranfrage zum Neubau eines Bürogebäudes sowie gewerblicher Hallen im Geltungsbereich der Satzung "Wadersloh-Nord"
 - 5.2. Antrag auf Abweichung von der festgesetzten Dachneigung und auf Befreiung hinsichtlich der überbaubaren Grundstücksfläche im Baugebiet "Herzfelder Straße"
6. Verschiedenes
 - 6.1. Grenzanzeige Vogelbusch / Mühlenfeldstraße
 - 6.2. Gehölz Gehweg Oelder Straße
 - 6.3. Gehölz im Bereich der Vogelstange Liesborn
 - 6.4. Kunstrasenplatz Liesborn
 - 6.5. Wandererparkplatz Liesborner Straße
 - 6.6. Radweg Oelder Straße
 - 6.7. Sanierung Beckumer Straße / Geiststraße (L 852)
 - 6.8. Bereisung Wirtschaftswege

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 Einwohnerfragestunde

Herr Daniel Hentschel, Grundstücksnachbar des Bolzplatzes an der Berliner Straße, fragte, warum in der letzten Bauausschuss-Sitzung über Probleme mit den Nachbarn des Bolzplatzes berichtet worden sei. Er als Nachbar habe mit dem Bolzplatz kein Problem und er werde auf seinem Grundstück zur Absicherung eine etwas höhere Hecke setzen. In keinem Fall solle zu seinem Grundstück hin ein Ballfangzaun oder etwas Ähnliches errichtet werden. Ausschuss und Verwaltung nehmen dies zur Kenntnis. Planungen, einen Ballfangzaun zu errichten, werden nicht weiter verfolgt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

RM Spiegel erklärte zu Top 10 (Kunstrasenplatz in Liesborn), dass sie nicht den Kunstrasenplatz in Ennigerloh, sondern in Enniger besichtigt habe. RMLuster-Haggeney erklärte zu Top 5 (Kreisverkehr Wenkerstraße / Bahnhofstraße / Mühlenfeldstraße / Diestedder Straße), dass bei einer abknickenden Vorfahrt das Wiederauffahren zu höherem Kraftstoffverbrauch führe.

4 Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Göttingen

Herr Nölle, Zugführer der Göttinger Feuerwehr, bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern für die Unterstützung der Gemeinde Wadersloh zum Neubau des abgängigen Feuerwehrgerätehauses in Göttingen. Allen Ausschussmitgliedern ist der schlechte Zustand des Feuerwehrgerätehauses Göttingen in einer Ortsbesichtigung am 11.08.2008 vorgestellt worden.

Herr Nölle stellte ausführlich den geplanten Neubau vor. Es ist vorgesehen, an dem vorhandenen Gruppenraum ein neues 1 ½ stöckiges Gebäude zu errichten. Das Gebäude ist als weißer Putzbau und mit Metalldacheindeckung geplant. Vorgesehen ist eine auch für die Zukunft ausreichend dimensionierte Fahrzeughalle und ein eigener Umkleideraum. Im Obergeschoss sind ein Büro und ein Umkleideraum für die Feuerwehrfrauen und eine Toilettenanlage vorgesehen. Der Anschluss an den vorhandenen Gruppenraum erfolgt über einen eingeschossigen Flachbau. Als Farbton für das Metaldach ist ein dunkler Anthrazitton geplant.

Die Kosten belaufen sich auf 300.000,00 € bei 50.000,00 € Eigenleistung der Göttinger Feuerwehr. Es ist vorgesehen, die Aufträge für den Rohbau und die Dacharbeiten in der nächsten Bauausschuss-Sitzung am 31.05.2010 zu vergeben. Danach soll zügig der Baubeginn erfolgen, damit die Feuerwehrfahrzeuge zum Winter wieder frostsicher in dem neuen Gebäude stehen können.

BM Thegelkamp dankte Herrn Nölle und dem gesamten Feuerwehruzug Göttingen ausdrücklich für die bisher geleistete gute Arbeit. Er war sicher, dass das neue Feuerwehrgerätehaus in diesem Jahr wie geplant errichtet werden könne. Der Ausschuss schloss sich an.

Auf Nachfrage von RM Winkelhorst erklärte Herr Nölle, dass die Westseite des Feuerwehrgerätehauses statisch so ausgelegt sei, dass eine Solaranlage auf Dauer noch errichtet werden kann.

RM Weinekötter fragte nach den geplanten Grenzabständen. Herr Nölle erläuterte, dass die Grenzabstände eingehalten werden.

Beschluss:

Das Feuerwehrgerätehaus kann wie vorgestellt errichtet werden.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

5 Bauanträge/Bauvoranfragen

5.1 Bauvoranfrage zum Neubau eines Bürogebäudes sowie gewerblicher Hallen im Geltungsbereich der Satzung "Wadersloh-Nord"

Ein Wadersloher Unternehmen beabsichtigt, an der Stromberger Straße gegenüber der Firma Paschen Verkaufs-, Lager- und Ausstellungshallen mit einem Verwaltungsgebäude für Heizungs-, Sanitär- und Elektrogroßhandel zu errichten. Die gesamte Grundfläche wird 10.275 m² betragen. Das betroffene Grundstück liegt im Geltungsbereich der Satzung „Wadersloh-Nord“, die das Vorhaben planungsrechtlich zulässt. Da u. a. auch eine Verkaufshalle vorgesehen ist, kann das Vorhaben nicht im Gewerbegebiet „Centraliapark“ verwirklicht werden. Dort ist der Warenhandel durch die Festsetzungen des Bebauungsplans ausdrücklich ausgeschlossen. Außerdem liegt der jetzt geplante Standort direkt am Eingang des Ortsteils Wadersloh, der durch das Vorhaben eine deutliche Aufwertung erfahren wird.

Beschluss:

Der Antrag auf Vorbescheid wird zustimmend an den Kreis Warendorf weitergeleitet.

Abstimmergebnis: mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 10:1:0 (J:N:E) Stimmen.

5.2 Antrag auf Abweichung von der festgesetzten Dachneigung und auf Befreiung hinsichtlich der überbaubaren Grundstücksfläche im Baugebiet "Herzfelder Straße"

Der Eigentümer des Grundstücks „Berliner Straße 38“ beabsichtigt, das Dach seines Wohnhauses mit einer Dachneigung von 46° statt der vorgeschriebenen 38° bis 42° zu errichten. Auf diese Weise soll das Obergeschoss besser ausgenutzt werden können. Da in dem Baugebiet schon mehrfach solche Abweichungen zugelassen worden sind, bestehen auch in diesem Fall keine Bedenken. Des Weiteren soll die Garage mit Abstellraum teilweise außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche an der nordöstlichen Nachbargrenze errichtet werden. Da der betroffene Nachbar zugestimmt hat, bestehen auch hiergegen keine Bedenken.

Beschluss:

Dem Antrag auf Abweichung von der festgesetzten Dachneigung (38° bis 42°) auf 46° und auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Herzfelder Straße“ hinsichtlich der teilweisen Errichtung der Garage mit Abstellraum außerhalb der überbaubaren Fläche wird zugestimmt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

6 Verschiedenes

6.1 Grenzanzeige Vogelbusch / Mühlenfeldstraße

Auf Nachfrage erläuterte Herr Suermann, dass im Bereich des Vogelbusches und der Mühlenfeldstraße Grenzsteine für die Verlegung eines 10 KV-Kabels der RWE in der Örtlichkeit wiederhergestellt worden sind.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6.2 Gehölz Gehweg Oelder Straße

RM Scholz wies darauf hin, dass Gehölz am Gehweg Oelder Straße zur Eichenallee vom Bauhof sehr stark zurückgeschnitten worden sei. Nach Aussage von SB Steigüber ist der Rückschnitt des Gehölzes gut gelungen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6.3 Gehölz im Bereich der Vogelstange Liesborn

RM Petertombeck wies auf das Totholz in dem Wäldchen an der Vogelstange Liesborn hin und bat, das Wäldchen entsprechend aufzuräumen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6.4 Kunstrasenplatz Liesborn

Zur Nachfrage von RM Petertombeck, warum der Kunstrasenplatz Liesborn nicht auf der Tagesordnung stehe, erklärte BM Thegelkamp, dass der Bau des Kunstrasenplatzes Liesborn zurzeit verwaltungsintern mit dem Sportverein vorbereitet werde. Es sei z. B. zu klären, wer Bauherr werde, wie die Finanzierung erfolge und welche technischen Vorgaben für den Bau des Kunstrasenplatzes beachtet werden müssen. Kurzfristig sei ein weiteres Gespräch mit dem Sportverein Liesborn anberaumt. Danach werde sehr zeitnah die beschlossene interfraktionelle Arbeitsgruppe tagen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6.5 Wandererparkplatz Liesborner Straße

Ausschussvorsitzender Driftmeier wies darauf hin, dass die vor 3 Jahren durch einen privaten Sponsor erstellte Wanderkarte auf dem Wandererparkplatz an der Liesborner Straße gepflegt werden müsse.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6.6 Radweg Oelder Straße

BM Thegelkamp teilte mit, dass der Kreis Warendorf für den Bau des Radweges an der L 793 einen Zuschuss in Höhe von 7,50 € pro laufenden Meter, insgesamt 6.165,00 €, gewähre. Für den Bau des Radweges findet in dieser Woche ein Abstimmungsgespräch der Verwaltung mit dem Heimatverein Diestedde statt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6.7 Sanierung Beckumer Straße / Geiststraße (L 852)

BM Thegelkamp teilte mit, dass im Mai die Sanierung der Beckumer Straße und der Geiststraße vom Landesbetrieb Straßenbau durchgeführt werden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6.8 Bereisung Wirtschaftswege

Herr Morfeld erläuterte, dass die diesjährige Bereisung der Wirtschaftswege am 20.05.2010 durchgeführt werden solle. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr am Rathaus. Interessierte Teilnehmer sollten sich vorab bei Herrn Suermann kurz telefonisch anmelden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Josef Driftmeier
Vorsitzender

Josef Suermann
Schriftführer